



STADTTEIL MIT CHARME & CHARAKTER

Wer in der List lebt, erzählt es normalerweise gern und nicht ohne Stolz. Hier wohnt man. Gern und gut. In alten Villen oder neuen Mehrfamilienhäusern, in chicen Wohnquartieren wie „an der Gracht“ oder ganz einfach in einem Wohnblock in einer stillen Nebenstraße. Die gibt es tatsächlich in diesem Stadtteil, der einen so guten Ruf hat.

Lister EFOLOGSgeschichten zu erzählen fällt nicht schwer, denn der Stadtteil hat eine Menge besondere Menschen und Superlative zu bieten. Und es gibt erfolgreiche Unternehmen - vom kleinen Ladengeschäft „um die Ecke“ bis zu Großunternehmen, die echte Lister EFOLOGSgeschichten sind.

Wie erzählen in unserem Magazin von positiven Entwicklungen und Wandlungen - teilweise ganzer Quartiere. Eines davon hat jetzt bereits sein „3. Leben“ als komplett neu und anders bebautes Viertel, das nun erstmals dem Wohnen dient. Positiv finden wir auch, wenn ein Gebäude, das für Ernstfälle im Krieg gebaut wurde, jetzt Graffiti-Mekka und Fledermausquartier ist.

Lister Menschen werten ihre persönlichen Erfolge ganz unterschiedlich - Maïke Brixendorf zum Beispiel erzählt uns vom Glück des Kletterns und des Schreibens über diese sportliche Leidenschaft. Andere lieben es zu gärtnern - doch nicht jeder hat einen Schrebergarten. Ein Erfolgskonzept ist der Gemeinschaftsgarten List geworden, den wir an der Röntgenstraße besucht haben und in dem es so wunderbar wächst und gedeiht, dass sich Bienen, Hummeln und jene Menschen, die Kräuter und Gemüse

pflanzen und später ernten, daran erfreuen können.

Besondere Erfolgserlebnisse kann man haben, wenn man mit dem Smartphone durch die List wandert und die Geocaches und Lab-Caches aufsucht, die es an vielen Stellen im Stadtteil gibt. Wer Lust hat, die List einmal von einer ganz anderen Seite kennenzulernen, kann sich dieses Hobby zulegen und erfährt dabei noch eine Menge Neues über die List.

Charme und Charakter hat er, dieser Stadtteil, dessen Geschichte eigentlich kurz ist, obwohl ein Gutteil der Gebäude im Stadtteilkern besonders historisch aussieht. Und sogar am Abend und bei Nacht bietet die List besondere Anblicke - der Fotograf Axel Heise hat sie für uns festgehalten. Ist der Hafen in der blauen Stunde, den wir auf dem Titel sehen, nicht eine Pracht?

Unsere abwechslungsreiche Tour durch die List - mit einigen Abstechern in die Oststadt, denn die gesamte Lister Meile haben wir einbezogen, macht Ihnen hoffentlich Freude beim Lesen.

Das wünscht sich:
Bettina
Reimann,
Redaktion

